

Meine Knotengeschichten

»Und alle, die das sahen, empörten sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Siehe, Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen, und wenn ich von jemandem zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil geschenkt worden...«

(LK 19, 8–9)

Ein Seil oder ein Stück Schnur steht für die Verbindung zu unseren Mitmenschen und auch für die Verbindung zu Gott. Manchmal geht aber nicht alles »glatt«, sondern wir machen »Knoten« in diese Verbindung. Wir stören, erschweren oder unterbrechen die Verbundenheit zu anderen Menschen oder zu Gott.

Sünde und Schuld trennen uns voneinander. Sie sind Hindernisse für eine gute Verbindung.

Wir wollen einerseits darauf achten, unser Miteinander so zu gestalten, dass möglichst keine Knoten entstehen. Wenn uns das nicht gelingt, ist es gut, diese Knoten möglichst bald wieder zu lösen, indem wir Wege zur Versöhnung suchen.

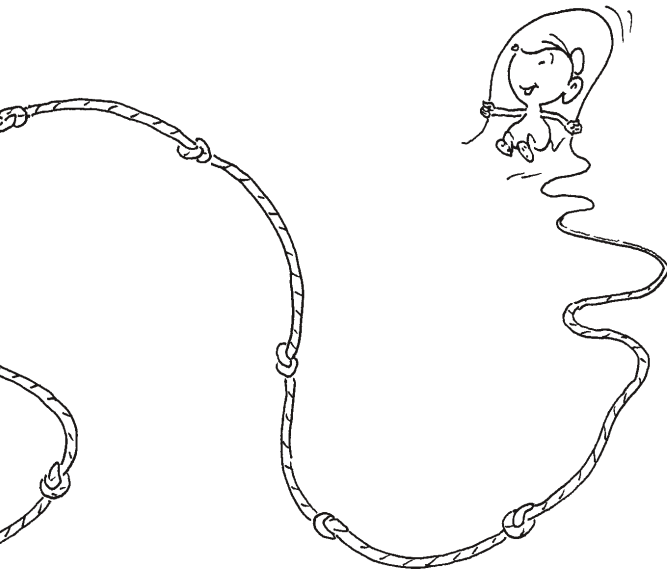
Eine große Hilfe, um als »versöhnter Mensch« zu leben ist die tägliche Gewissenserforschung. Jeden Tag darüber nachzudenken, welche »Knoten« ich heute in den Verbindungen zu meinen Mitmenschen und zu Gott verschuldet habe, macht uns feinfühlicher und schneller bereit zur Versöhnung.

Ablauf:

1. Spiele mit dem Seil
2. Kerze in die Mitte – Seile als Strahlen
3. Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind
4. Knoten im Seil
5. Umlegen auf Erfahrungen aus unserem Alltag
6. Wir erfinden Knotengeschichten
7. Unsere Verbindung zu Jesus
8. Seil mit nachhause nehmen

Alternativen:

- Kinderheft: Knoten beschriften
- Seilspringen



1. Spiele mit dem Seil

- MATERIAL: pro Kind ein Stück Seil, Kordel o.ä. (Länge ca. 1,2 m), ev. Augenbinden
- + Jedes Kind bekommt ein Stück Seil. Nehmt es in die Hand, greift es an. Wie fühlt sich das Seil an? Rauh oder glatt, dünn oder dick, biegsam oder nicht,...
 - + Welche Formen kannst du aus diesem Stück Seil legen? Probiert es aus! z.B. Kreis, Herz, Haus
 - + Die Kinder gehen zu zweit zusammen. Ein Kind schließt die Augen oder lässt sie sich verbinden. Das andere Kind legt eine Form. Das »blinde« Kind ertastet die Form und versucht, sie mit dem eigenen Seil nachzulegen.

2. Kerze in die Mitte – Seile als Strahlen

- MATERIAL: Jesuskerze
- Ihr stellt eure Jesuskerze in die Mitte und zündet sie an. Jedes Kind legt sein Seil von der Kerze zum eigenen Platz. Das schaut aus wie eine Sonne. Jeder von uns ist mit Jesus verbunden. Jesus ist das Licht in unserer Mitte. Durch ihn sind auch wir miteinander verbunden.

3. Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

→ KINDERHEFT S. 27

Diesen Gedanken vertiefen wir, indem wir das Lied singen.

4. Knoten im Seil

- + Mir fällt noch etwas ein, was ich mit dem Seil machen kann: Ich kann einen Knoten rein machen.
- + Jedes Kind macht einen Knoten. Dann fährt es mit den Fingern das Seil entlang: Es ist glatt und weich und gerade – doch plötzlich ist da ein Hindernis, ein Widerstand!

5. Umlegen auf Erfahrungen aus unserem Alltag

- + So ist das manchmal auch in meinem Leben und im Miteinander mit anderen: Da geht nicht immer alles glatt, sondern manchmal gibt es »Knoten«, die die Verbindung von dir zu mir stören.
- + Wodurch entstehen solche Knoten im Miteinander? Wenn wir neidig sind, wenn wir ungeduldig mit anderen sind, wenn wir sie schimpfen, wenn wir uns nicht versöhnen wollen, wenn wir Geschwister absichtlich nerven usw.

6. Wir erfinden Knotengeschichten

- MATERIAL: Zettel mit je 3 Stichwörtern
- + Emma und Tom sind Geschwister. Von ihnen erzählen die Knotengeschichten, die wir jetzt erfinden.
 - + Die Kinder bekommen, zu zweit oder in kleinen Gruppen, die vorbereiteten Zettel mit z.B. folgenden Stichwörtern:
 - Ball | ungeschickt | schimpfen
 - Nein! | Du bist gemein | Tür
 - aufräumen | Ärger | Lego
 - kaputt | ich nicht | Tränen
 - o.ä.
 - + Die Kinder denken sich kurze Geschichten aus, die sie den anderen erzählen oder ev. auch als Rollenspiel vorführen.
 - + Nach jeder Knotengeschichte singen wir das Lied auf Seite 27, jetzt aber mit einem anderen Text: »Es tut mir leid, ich habe so manchem weh getan. O Herr, verzeih, ich fange von Neuem an!«
 - + Bei jeder Geschichte macht ihr Knoten in die Seile der beteiligten Kinder.

7. Unsere Verbindung zu Jesus

- + Legt die Seile mit den Knoten wieder zur Jesuskerze. Es ist nicht schön, wenn unsere Verbindung zu anderen und unsere Verbindung zu Jesus Knoten hat!
- + Die Kirche nennt die Knoten in unserer Lebensschnur Sünden. Eine Sünde ist etwas, wo wir absichtlich Böses getan haben. Eine Sünde ist auch das, wo wir absichtlich das Gute, das wir tun hätten können, nicht getan haben, z.B. ich habe weggeschaut und jemandem nicht geholfen...
- + Was können wir tun, damit sich Knoten wieder lösen? Wie können wir »versöhnte Menschen« werden? Indem wir mutig zu unseren Knotengeschichten stehen.
- + Wo im Zusammenleben etwas schiefgelaufen ist, entschuldigen wir uns. Wir sagen: »Es tut mir leid!« Oft zeigen wir das auch durch Zeichen oder Taten, z.B. wenn wir dem anderen eine Freude machen. Wir bringen zum Ausdruck, dass wir es ernst meinen und dass wir uns versöhnen wollen.
- + Alles, was im Miteinander schief läuft, was lieblos oder böse war, verändert auch uns selbst. Es macht uns unglücklicher und trennt uns von Gott.
- + In der Beichte bringen wir Jesus unsere »Knotengeschichten«, indem wir mit dem Priester darüber sprechen. Wir sagen zu Gott: »Das tut mir leid! Ich möchte neu anfangen!«
- + Der Priester sagt zu uns: »Durch den Dienst der Kirche schenke dir Gott Verzeihung und Frieden. So spreche ich dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.«
- + Denkt an die Geschichte vom barmherzigen Vater: Wir dürfen sicher sein, dass Gott immer mit offenen Armen auf uns wartet!

8. Seil mit nachhause nehmen

Die Kinder sind eingeladen, ihr Seil zuhause an einen Platz zu legen, den sie vor dem Schlafengehen sehen. Es tut uns Menschen gut, wenn wir jeden Abend darüber nachdenken, ob es heute Knotengeschichten gegeben hat. Dann können wir uns entschuldigen und wir wissen, was wir morgen besser machen wollen. Versöhnt schläft es sich besser!

Alternativen:

- + **Kinderheft** auf Seite 28: Knoten beschriften
- + **Seilspringen:** Zwei Erwachsene drehen ein Seil, die Kinder versuchen durch zu laufen bzw. zu springen, sodass sich das Seil weiterdrehen kann. Ihr merkt dabei: Mit einem Seil ohne Knoten kann man lustige Dinge machen und viel Spaß haben!

**Jesus,
nicht alles geht glatt in meinem Leben.
Manchmal gibt es Knoten.
Du liebst mich trotzdem.
Du willst die Knoten in meinem Leben lösen.
Du verzeihst mir. Ich darf neu beginnen.
Dafür danke ich dir.
Amen.**